

Batteriespeicher

Reif für den Massenmarkt

[26.11.2015] Das Beratungsunternehmen Pöyry Management Consulting erwartet einen Boom bei dezentralen Batteriespeichern in Kombination mit Solaranlagen. Die Folgen für die Energieversorger wären enorm.

Durch anhaltend fallende Preise übernehmen Batteriespeicher im Zusammenspiel mit Photovoltaik-Dachanlagen eine immer wichtigere Rolle im Strommarkt. Spätestens im Jahr 2018 wird in Deutschland die Anzahl der installierten Stromspeicher enorm steigen. Dies ist die zentrale Aussage einer aktuellen Analyse von Pöyry Management Consulting. Roland Lorenz, Europa-Chef des Beratungsunternehmens, erklärt: „Batteriespeicher sind technisch und ökonomisch reif für den Massenmarkt.“ Einerseits würden Batteriespeicher sukzessive bei Photovoltaik-Bestandsanlagen nachgerüstet, andererseits neu im Gesamtpaket von Anlage und Speicher installiert. Die Folgen des Batteriespeicher-Booms für die Energieversorger seien enorm. Einerseits entstehe ein Markt mit viel Potenzial, andererseits könnten die Einnahmen aus dem Stromverkauf deutlich sinken. Lorenz: „Falls die Eigentümer der heute bereits bestehenden 900.000 Photovoltaik-Dachanlagen mit unter zehn Kilowatt Leistung einen Speicher einbauen, werden rund 3,3 Terawattstunden weniger Strom aus dem Netz bezogen.“ Eine solche Größe entspräche in etwa 2,5 Prozent des gesamten Strombezugs von Privatkunden in Deutschland. Die Stromerlöse der Versorger fielen so pro Jahr um rund 900 Millionen Euro geringer aus.

(al)

Stichwörter: Energiespeicher, Bittner+Krull, Batteriespeicher, Pöyry Management Consulting